L02927 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 8. [1900]

¦Berlin, 7. Auguſt.

DESSAUERSTRASSE 19

Mein lieber Freund,

Ich muß meine Abreiſe wieder verſchieben. Die »Neue Freie Preſſe« will einen Vertreter hierher ſenden, und dieſer ſchreibt mir eben, er könne am 10. Auguſt nicht kommen und werde erſt »einige Tage ſpäter« eintreffen. ~~Ich~~ Es iſt die ~~ge~~w übliche Rückſichtsloſigkeit und Schweinewirthſchaft. Aber da iſt nichts zu machen. ¦Bitte Richard und Kerr (Toblach, Schwarzer Adler) zu benachrichtigen. Ich habe in dieſen Tagen keine Zeit.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmnn

Brandes iſt hier. Wir waren geſtern Abend zuſammen und haben viel von Dir geſprochen.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 562 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit schwarzer Tinte das Jahr »900.« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

5–6 *Vertreter*] nicht ermittelt

Register

?? [Urlaubsvertretung von Paul Goldmann, 2. Augusthälfte 1900], *1*

Beer-Hofmann, Richard (1866-07-11 – 1945-09-26), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1
Berlin, *P.PPLC*, 1, *1*
Brandes, Georg (04.02.1842 – 19.02.1927), 1

Dessauer Straße, *Straße (K.STR)*, 1

Kerr, Alfred (25.12.1867 – 12.10.1948), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin*, 1

Neue Freie Presse, 1

Schwarzer Adler [Toblach], *Gastgewerbegebäude (K.GGW)*, 1

Toblach, *A.ADM3*, 1